

Rückschau

Hinweis für Nutzer, die über eine Internet-Suchmaschine auf diese Seite gelangt sind. Es wird ausdrücklich darum gebeten, auch die Einleitung zu dieser Internet-Ausgabe zu beachten. [Uraniabuch](#)

Wer die Vergangenheit nicht kennt kann die Gegenwart nicht begreifen und die Zukunft nicht gestalten; das ist ein Erfahrungsgrundsatz für das ganze Leben und für alle Entscheidungen. Da das Thema der vorliegenden Studie, die Rolle der WTG, in hohem Maße gesellschaftspolitischen Charakter hat gilt dieser Grundsatz auch für die Entscheidungen, die im Falle der WTG getroffen werden müssen. Nur wenn man ihre Vergangenheit kennt, ist es möglich, ihre gegenwärtige Tätigkeit richtig einzuschätzen und zu beurteilen.

Um es zu erleichtern, aus den dargelegten Tatsachen und Zusammenhängen um die WTG die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen, sollen zum Abschluss noch einmal die Schwerpunkte der vorliegenden Untersuchung vor Augen geführt werden, gleichsam als Rückblick auf das verantwortungslose religiöse und politische Werk der WTG, das nicht die geringste Unterstützung eines aufrichtigen Christen verdient. Zunächst die wesentlichen, mehr oder weniger religiösen Gesichtspunkte.

Die Endzeitaussagen der Bibel sind nicht im Hinblick auf Erfüllung in einer Generation der heutigen Zeit geschrieben, sondern ausschließlich für die urchristliche Generation vor neunzehnhundert Jahren. Jede Behauptung einer biblisch begründeten »Zeit des Endes« heute muss sich darum früher oder später als Illusion erweisen. Die WTG-Geschichte ist ein Beweis dafür. Die beiden bisherigen WTG-Berechnungen einer angeblichen Zeit des Endes heute - 1799 und 1914 - wurden demgemäß durch willkürliche Anwendung eines Tag-Jahr-Gleichnisses der Bibel erstellt.

Die Nordkönigsgeschichte aus dem Buch Daniel der Bibel wurde von der WTG schon dreimal haltlos ausgelegt neuerdings antikommunistisch, wobei man die erste Auslegung auf Napoleon verschweigt um die Unglaubwürdigkeit zu vertuschen.

Eine angebliche Wiederkunft Christi wurde von der WTG schon zweimal errechnet 1874 und 1914, wobei wieder Bibelstellen zitiert werden, die mit derartigen Berechnungen nichts zu tun haben.

Wider besseres Wissen hat die WTG sodann durch eine Falschauslegung der Bibellehren über die Obrigkeiten das Verhalten der Zeugen Jehovas zu Staat und Regierungen jahrzehntelang auf krasseste Weise sinnlos fanatisiert und vergiftet und unsinnige Leiden über viele gebracht einzig und allein aus eigenen, Machtgelüsten, selbst Obrigkeit sein zu wollen.

Das sogenannte Fürsten-Zeichen der Zeit liegt bereits in der vierten Fassung vor und veranschaulicht ebenfalls die völlige Unglaubwürdigkeit der WTG-Endzeitvorstellungen.

Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, wurde schon dreimal in völlig sich widersprechender Weise endzeitlich gedeutet jedesmal angeblich unter Leitung Gottes. Damit ist ersichtlich, dass auch dieses Bibelbuch keine Voraussage Gottes auf heutige gesellschaftliche Verhältnisse enthält.

Über den Ausbruch des sogenannten Krieges von Harmagedon als Abschluss der angeblichen heutigen Endzeit liegt schon die fünfte Bibelauslegung vor, jetzt auf 1975 orientiert. Hiermit offenbart die WTG zugleich eine barbarische und unmenschliche Gesinnung der Intoleranz Andersdenkenden Menschen gegenüber, was an die Inquisition des Mittelalters erinnert.

Trotz dieser Tatsachen versucht die WTG immer wieder aufs Neue, das religiöspolitische Endzeitspiel fortzusetzen, das faktisch zu einem Hasardspiel geworden ist, womit schließlich nur noch äußerst leichtgläubige Menschen zu täuschen sind.

Aber nicht nur die ausschlaggebenden Bibelauslegungen erwiesen sich als unhaltbar, illusionistisch und verwerflich. Das gleiche gilt auch für das politische Treiben der WTG. Die politischen Zusammenhänge enthüllten, dass das Endzeitspiel in erster Linie um politischer Interessen willen weitergespielt wird, die sich auf die Beeinflussung religiöser Bevölkerungskreise im Sinne der imperialistischen psychologischen Kriegführung richten. Dabei spielt jedoch auch die Eigendynamik, des einmal errichteten Machtapparates der WTG-Organisation keine unwesentliche Rolle.

Die Politik der WTG in den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens war sehr nützlich gegen das Aufbegehren hungernder und durch die kapitalistische Ausbeutung ruinierten Menschen. Sie war hervorragend geeignet, revolutionäre Strömungen besonders unter Christen ersticken zu helfen oder in ungefährliche Bahnen abzulenken, in tatenloses Hoffen und Harren auf die WTG-Endzeitillusionen.

Dann kam die große Zeit der WTG im Dienste des politischen Zionismus, jene Woge, die die WTG international emporhob, rund vierzig Jahre lang für die behauptete Endzeit das angeblich wichtigste »Zeichen der Zeit«. Man denke an die 206 Knochen und die Teilnahme des WTG-Direktors A. H. Macmillan in Vertretung von WTG-Präsident Rutherford an der ersten Dampferfahrt nach Palästina im Jahre 1925. In dieser Sache trat zutage, wie die WTG-Führung von bestimmten Kreisen des amerikanischen Großkapitals gekauft worden war.

Der skrupellose Kampf des ehemaligen amerikanischen Staatsanwalts J. F. Rutherford um die Macht in der WTG offenbarte die völlige Unglaubwürdigkeit ihrer Dogmen von der angeblich göttlichen Leitung und Überwältigung der WTG-Organisation. Rutherford entpuppte sich als ein Vertrauensmann der USA-Regierung, um die WTG im Ersten Weltkrieg vor dem Zusammenbruch zu bewahren und künftig endgültig den Zielen der psychologischen Kriegführung der USA dienstbar zu machen.

Die Enthüllungen über die Funkanlage im WTG-Hauptbüro in New York während des Ersten Weltkrieges zeigten, dass die WTG auch in das Spionagesystem des imperialistischen Großkapitals einbezogen worden ist.

Dann wurde die Zusammenarbeit der WTG mit dem USA-State Department (Außenministerium) in Washington aufgedeckt. Schwerpunkt dabei war der psychologische Einsatz der WTG zusammen mit anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften gegen die revolutionäre Entwicklung speziell in Deutschland, aber auch die Orientierung des USA-Kapitals auf Hitler. Man denke an den Hitlerverteidiger von 1924 als Rechtswahrer des deutschen WTG-Zweigbüros in Magdeburg. Das USA-State Department ist eine Hauptinstitution für Nachrichtentätigkeit und psychologische Kriegführung.

Ein besonderer Ausdruck der politischen Gewissenlosigkeit der WTG war die Begünstigung der nazistischen Machtergreifung 1933 in Deutschland, verbunden mit einer profaschistischen und antisemitischen Haltung und Propaganda. Dabei traten die WTG-Präsidenten Rutherford und Knorr hauptverantwortlich in Erscheinung. Der Betrug, die Führung der Zeugen Jehovas in den USA sei die Vertretung Gottes auf Erden, kam in ganz besonderer Weise in eben dieser Haltung zur faschistischen Machtergreifung und in der Rolle der deutschen WTG Führer als Werkzeug der Gestapo in der Nazizeit zum Ausdruck.

Erschreckend trat sodann die Manipulierbarkeit der Zeugen Jehovas bis hin zur Ausnutzung für verbrecherische politische Ziele zutage. Das zeigte sich in der Einfalt, mit der WTG-Anhänger im Konzentrationslager Ravensbrück z. B. die Pläne des SS- und Gestapo-Chefs Himmler zu verwirklichen begannen, Ausgangsbasen zu schaffen, um später die faschistische Besatzungspolitik in einer eroberten Sowjetunion sichern zu helfen. Es wurde gezeigt, in welcher Weise diese Einfalt heute in Richtung Osten ausgenutzt wird.

Dann kam die Neugründung des deutschen WTG-Zweiges als »Bollwerk gegen den Kommunismus« 1945/46 in Magdeburg, verbunden mit Irreführung, Verlogenheit und Betrug sowohl gegenüber den WTG-Anhängern selbst als auch gegenüber den damaligen deutschen und sowjetischen Behörden.

Ein Höhepunkt des Missbrauchs religiöser Einsatzbereitschaft war die Neuerrichtung des Nachrichtenwesens der WTG nach 1945 in Zusammenarbeit mit der amerikanischen Militärregierung in Westdeutschland. Die als »theokratisch« hingestellten WTG-Anweisungen reichten hier bis in das Gebiet der Sammlung von Nachrichten. Wieder trat zutage, wie die WTG ihre Anhänger in Dinge verwickelt, deren verbrecherische Tragweite von ihnen überhaupt nicht zu überschauen ist, während sich die WTG-Führer im Machtbereich ihrer politischen Hintermänner in Sicherheit halten.

Dann wurde aufgezeigt, wie die WTG erneut in die amerikanische Strategie, in den psychologischen »Krieg gegen den Kommunismus« einbezogen und wie die WTG-Verkündigung gleichlaufend mit der Verschärfung dieser amerikanischen Kriegführung immer aggressiver antikommunistisch ausgerichtet wurde. Bei der Einsetzung des neuen deutschen WTG-Zweigdieners sah man im Hintergrund erneut die Hand des USA-State Departments. Höhepunkt dieser Entwicklung war 1950 die Änderung des WTG-Dogmas über Religion, um die antikommunistische Politik und Hetze religiös bemänteln zu können.

Schließlich kam es 1950 zum Verbot der WTG und Zeugen Jehovas in der DDR, eine Entwicklung der Dinge, die hätte abgewendet werden können. Aber im Interesse der imperialistischen Pläne zur »Befreiung der Ostzone« schien eine »Christenverfolgung« in der DDR zweckmäßiger um diese international zu diffamieren. Es wurde erörtert, wie man die Zeugen Jehovas dafür opferte, sie aber bis heute in dem Glauben hält, sie würden allein verfolgt »um ihres Glaubens willen«, um sie weiter für die DDR-feindliche WTG-Politik zu missbrauchen. Die politische Raserei der WTG-Führung nach dem Verbot bestätigte diese Tatsache. Nun beginnt die nach Methoden westlicher Geheimdienste organisierte WTG-Untergrundtätigkeit in der DDR und anderen sozialistischen Ländern. Unter Mißachtung auch der Bibel, die dem Christen derartige Hinterhältigkeiten, derartigen »Wandel in List« verbietet die vielmehr gebietet, sich der gesellschaftlichen Ordnung einzugliedern, werden die verschiedensten gesetzwidrigen und betrügerischen Methoden angewandt um die Tätigkeit fortsetzen zu können. Ihr politischer Ausdruck wurde immer schärferer Hass, immer skrupelloser Verleumdung.

Mit ihren Diffamierungen ist die WTG schließlich bis auf das Niveau der verbrecherischen Propaganda der SS-Schergen gesunken. Berechtigterweise wurde die Frage gestellt, was das für Christen sind, deren politische Denkweise kaum von der Gesinnung der faschistischen SS und Gestapo zu unterscheiden ist.

Zu dem gesetzwidrigen Treiben der WTG-Untergrundbewegung gehörte auch der organisierte Geldschmuggel aus der DDR nach dem Westen. Das war nicht nur Ausdruck der unchristlichen

Rachsucht der WTG, die sie selbst eingestand. Sie beteiligte sich damit auch an den Schädigungen und Ausplünderungsmethoden im Zuge des westlichen Wirtschaftskrieges gegen die DDR und leistete auf ihre Weise den revanchistischen Alleinvertretungsansprüchen der westdeutschen Regierung Vorschub. Der Geldschmuggel veranschaulichte auch, wie die Bibelauslegungen der WTG kriminelle Handlungen begünstigen. Wurde doch dieser Schmuggel u. a. durch die bis 1962/63 gepredigte WTG-Lehre sanktioniert, die politische Regierung des Landes sei keine im Sinne der Bibel zu respektierende Obrigkeit.

Die Versuche der WTG-Führung in den Jahren 1956/57, wieder Legalität in den sozialistischen Ländern zu erlangen, während sie ihre psychologische Kriegführung unvermindert ja verschärft fortsetzte, enthüllten ein weiteres Mal das heuchlerische Menschenwerk der sogenannten Vertreter Gottes auf Erden. Während man beteuerte, in keiner Weise politisch zu sein, proklamierte man u. a. mit einem zerbrochenen Symbol von Hammer und Sichel zugleich die Vernichtung der Sowjetregierung und des Kommunismus - eine antisowjetische Hetze, die man für so zugkräftig hielt, dass man davon eine Auflage von 10 Millionen Exemplaren druckte. Die Aufmerksamkeit galt sodann einem besonderen Politikum, der Anerkennung der aus der DDR nach Westdeutschland geflüchteten WTG-Untergrundarbeiter als »politische Flüchtlinge«. Damit ist auch westlicherseits von Amts wegen erwiesen, dass die WTG in den sozialistischen Ländern in der Hauptsache politische Bedeutung hat, und zwar im Rahmen der antikommunistischen psychologischen Kriegführung.

Die Rückschau sei beendet mit einem Blick auf die Rolle, die die WTG-Anhänger schließlich in staatsbürgerlicher Hinsicht in der Praxis spielen. Es wurde gezeigt, in welcher heuchlerischer Weise die WTG ihre Anhänger davon abzuhalten versucht, sich, ihrer natürlichen politischen Mitverantwortung im gesellschaftlichen Leben als Staatsbürger bewusst zu werden und sich ehrlich und überzeugt für die Schaffung und Erhaltung demokratischer und sozialistischer Lebensverhältnisse einzusetzen, wie sie versucht, systematisch sind immer aufs Neue das Vertrauen in die demokratische und sozialistische Staatsordnung zu untergraben und zu zerstören. Die WTG-Verkündigung insbesondere seit 1966, die Zeugen Jehovas in »Ostdeutschland« sollten um ihrer »Befreiung« willen das »Ende der totalitären kommunistischen Regierung« abwarten, beweist, dass die WTG auch weiterhin politisch im Dienste der reaktionärsten imperialistischen Kreise steht die ihre Absicht, den Sozialismus in Deutschland zu vernichten, noch immer nicht aufgegeben haben.

Mit dem wider alle imperialistischen Pläne fortschreitenden Aufbau des Sozialismus dagegen sind alle Kirchen und Religionsgemeinschaften hineingestellt in einen sozialen Umbruch von historischer Tragweite. Eine Neuorientierung der Christen geht allenthalben vonstatten. Viele Traditionen und Bindungen, müssen da abgebrochen werden. Auch die WTG und ihre Anhänger, die Zeugen Jehovas, stehen in diesem Umbruch. Aber sie haben in der sozialistischen Gesellschaft nur eine Zukunft, wenn sie sich aus der Unterwerfung unter die Interessen des Kapitalismus lösen und so wahrhaft frei würden. Diesen Weg will oder kann die WTG-Führung offensichtlich nicht gehen. Doch die Entwicklung erzwingt die Entscheidung. Der Ausweg für die Zeugen Jehovas angesichts der WTG-Illusionen und der damit verbundenen verwerflichen Politik besteht allein in der Besinnung auf die eigene Verantwortung und auf die Möglichkeiten christlichen Lebens in der sozialistischen Gesellschaft.

Weiter mit:

[Uraniabuch Kapitel 15](#)

[ZurIndexseite](#)